

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## E i n l e i t u n g.

### Geographie des Marchfeldes.

Raum verläßt der Reisende den Tabor Wiens und die große Donaubrücke, an die sich Floridsdorf lehnt, so kömmt er am Spitz, dem äußersten Gränzpunkte der Jedleseer Pfarre, rechts von der Brünner-Poststraße ab, in das bekannte Marchfeld, diese reichliche Kornkammer Oesterreichs, und hauptsächlich Wiens.

Es ist der südöstliche Theil des Kreises unter dem Manhartsberg, eine weite, fruchtbare, doch hin und wieder sandige Ebene, welche sich fünf Meilen in die Länge, und über drey Meilen in die Breite erstrecket. Südlich wird es ganz von der Donau eingeschlossen, westlich läuft es, am Spitz angefangen, mit der mährischen Poststraße über Wolkersdorf bis an die Hochleithen, von da am Fuße der Bergkette nördlich über Schweinbart, Raggendorf, Groß-Prottes, Ollersdorf und Ungern, bis an die March, und östlich längs der March bis zu ihrer Mündung in die gewaltige Donau.

Diese Fläche des Marchfeldes wird nur von vier unbedeutenden Bächen, dem Rußbache, Loimersbache, von der Weiden und Sulz durchschnitten, welche im trocknen Sommer oft kaum bemerkbar sind. Bey Regengüssen aber und gähem Thauwetter schwellen sie sehr an, überschwemmen die daranliegenden Felder, und verwüsten oft (wo nicht aufgeworfene Dämme dies hindern) in wenigen Stunden all dasjenige, was der Landmann in langen Monatzen mit vielem Schweiße gepflegt hat. Sie bilden dann noch überdies Sümpfe, die für diese wasserarme Gegend freylich wohlthätig wären, wenn